



Schenkungen und Vorempfänge Aspekte der Ergänzungsleistungen, Alters- und Pflegeheimkosten

Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbemerkungen
- II. Alters- und Pflegeheime im Kanton Bern
- III. Die Ergänzungsleistungen
- IV. Auswirkungen des Schenkungsvertrages «Gerda und Hans Müller» für die Berechnung der EL
- V. Tipps

Kurzvorstellung

Marcel Schenk

Geschäftsleiter

Pro Senectute Kanton Bern

Dipl. Sozialarbeiter

Vorstellung Pro Senectute Kanton Bern

- Non-Profit-Organisation
- 10 Regional- und Beratungsstellen im Kanton Bern
- Unentgeltliche Beratung durch Sozialarbeitende für alle Lebenslagen
- Finanzielle Unterstützung für ältere Menschen, die es nötig haben
- Sport- und Bewegungsangebot
- Bildungsangebot
- Serviceleistungen / Hilfen zu Hause

I. Vorbemerkungen

Schenkungen und Ergänzungsleistungen ?

Grundlage:

Wegleitung über die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (WEL) des Bundesamtes für Sozialversicherungen

www.sozialversicherungen.admin.ch

unter EL - Weisungen

II. Alters- und Pflegeheime

- 350 Alters- und Pflegeheime**
- Unterschiedliche Angebote**

Für Berechnung der EL entscheidend

- Heime auf der Spital- und Pflegeheimliste**
- EL anerkannte Heime**
- EL nicht anerkannte Heime**

II. Alters- und Pflegeheime

www.wohnen60plus.ch

III. Die Ergänzungsleistungen

- Ergänzungsleistungen seit 1965
- Sicherung des Existenzbedarfes zu AHV und IV
- Gesetzlicher Anspruch
- Ein Recht auf Ergänzungsleistungen

Anspruchsvoraussetzungen

- Schweizer Bürgerinnen und Bürger
- Ausländerinnen und Ausländer unter bestimmten Voraussetzungen
- AHV- oder IV-Rentner
- Bezüger HE der IV ab 18. Altersjahr
- Bezüger IV-Taggelder
- Geschiedene oder getrennte Ehegatten mit Zusatzrente

Berechnung der Ergänzungsleistungen

- EL soll Existenzbedarf decken
- Bedarfsrechnung
- Individuelle finanzielle Verhältnisse sind massgebend
- Anerkannte Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen
- Jährliche EL – Auszahlung monatlich
- Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten

Einbezug des Vermögens (1)

Freibeträge

- CHF 37'500 bei Alleinstehenden
- CHF 60'000 bei Ehepaaren
- CHF 15'000 pro Kind
- CHF 112'000 bei selbstbewohnten Liegenschaften
- CHF 300'000 bei selbstbewohnten Liegenschaften unter bestimmten Voraussetzungen

Einbezug des Vermögens (2)

Anrechenbares Vermögen

- 1/15 bei IV-Rentnern
- 1/10 bei Altersrentnern
- 1/5 bei Altersrentnern, die sich dauernd im Heim aufhalten
- 1/10 bei Altersrentnern, 1 Pers. Heim – 1 Pers. zu Hause

Erstes Berechnungsbeispiel (1)

Ausgaben

Lebensbedarf		CHF 19'290
Krankenkassenprämie Kant. Durchschnittsprämie (Prämienregion 2)		CHF 5'280
Miete netto	CHF 13'560	
Nebenkosten	CHF 1'800	
	CHF 15'360	
	Anrechenbar	CHF 13'200
Total Ausgaben		CHF 37'770

Erstes Berechnungsbeispiel (2)

Einnahmen

Vermögensverzehr		
Vermögen	CHF 60'000	
./. Freibetrag	CHF 37'500	
Anrechenbares Vermögen	CHF 22'500	
Vermögensverzehr 1/10		CHF 2'250
Vermögensertrag (brutto)		CHF 60
AHV-Rente		CHF 19'320
Pension		CHF 2'400
Total Einnahmen		CHF 24'030
Ausgabenüberschuss	EL im Jahr	CHF 13'740
EL im Monat		CHF 1'145

Verzicht auf Einkünfte und Vermögenswerte

- Ohne rechtliche Verpflichtung
- Ohne adäquate Gegenleistung

Berechnung des massgebenden Vermögensverzichtes

- Vermögen: Grundstück / Wert des Grundstückes
- Gegenleistung?
- Verminderung des Verzichtsvermögens
- Ertrag aus Verzichtsvermögen (0.1%)

IV. Auswirkungen des Schenkungsvertrages «Gerda und Hans Müller»

Annahmen

- Berechnung EL im Jahre 2016
- Schenkungsvertrag 2005
- Heimaufenthalt von Gerda Müller (Pfleigestufe 4)
- Hans Müller lebt noch in der eigenen Wohnung
- AHV-Rente CHF 3'400.00 für das Ehepaar
- Pension Hans Müller CHF 2'300.00
- Sparheft mit Vermögen CHF 100'000.00

Schenkung mit Nutzniessungsrecht für beide Ehegatten

Berechnung Kapitalwert

Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors

1'000 : Jahresrente gemäss Tabelle

(Umrechnungstabellen der Eidg. Steuerverwaltung zur Umrechnung von Kapitalleistungen in lebenslängliche Renten)

Alter der begünstigten Person (57 Gerda Müller)

Jahresrente gemäss Tabelle 38.19

Kapitalisierungsfaktor 1000 : 38.19 = 26.18

Schenkung mit Nutzniessungsrecht für beide Ehegatten

Berechnung Kapitalwert

Eigenmietwert	CHF	16'800.00
Mietzinseinnahmen	CHF	55'680.00
Bruttojahreswert	CHF	72'480.00
./.. Hypothekarzins	CHF	12'000.00
./.. Gebäudeunterhaltskostenpauschale	CHF	14'496.00
20% der Einnahmen Liegenschaft gemäss Steuerrecht (20% von 72'480.00)		
Nettojahreswert	CHF	45'984.00
Kapitalwert (45'984 x 26.18)	CHF	1'203'861.00

Schenkung mit Nutzniessungsrecht für beide Ehegatten

Höhe des Vermögensverzichtes

Höhe der Leistung		
Amtlicher Wert bei Abtretung 2005	CHF	920'000.00
+ Differenz zum Repartitionswert 2005	CHF	0.00
Anrechenbarer Liegenschaftswert		
Verkehrswert	CHF	920'000.00

Schenkung mit Nutzniessungsrecht für beide Ehegatten

Höhe der Gegenleistung

Nutzniessung (Kapitalwert)	CHF	1'203'861.00
Schuldenübernahme	CHF	600'000.00
Total	CHF	1'803'861.00

Schenkung mit Nutzniessungsrecht für beide Ehegatten

Höhe des Vermögensverzichtes

Wert der Leistung	CHF	920'000.00
./. Wert der Gegenleistung	CHF	1'803'861.00
Total	CHF	0.00

Berechnung Beispiel 1

Einnahmen

	Mann	Frau
AHV-Rente	20'400	20'400
Pension	13'800	13'800
Nutzniessung Liegenschaft	27'840	27'840
Eigenmietwert	16'800	
Bruttoeinkommen Vermögen	50	50
Vermögen 100'000		
Freibetrag 60'000		
Anrechenbares V.; 40'000		
Anteil Vermögensverzehr 1/10	2'000	2'000
Total Einnahmen	80'890	64'090

Berechnung Beispiel 1

Ausgaben

	Mann	Frau
Heimtaxe pro Tag 182.40		66'576
Freie Quote 367.00 p.M.		4'404
Lebensbedarf zu Hause	19'290	
Mietzins inkl. NK	13'200	
NK Gebäudeunterhalt	14'496	
Hypothekarzins	12'000	
Durchschn. KK Prämie	5'904	5'904
Total Ausgaben	64'890	76'884
Fehlbetrag/Überschuss	+16'000	-12'794
Monatliche EL		1'067

Schenkung mit Wohnrecht

Berechnung des Vermögensverzichtes

Kapitalwert des Wohnrechts

Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors

1'000 : Jahresrente gemäss Tabelle

(Umrechnungstabellen der Eidg. Steuerverwaltung zur Umrechnung von Kapitaleistungen in lebenslängliche Renten)

Alter der begünstigten Person (57 Gerda Müller)

Jahresrente gemäss Tabelle 38.19

Kapitalisierungsfaktor 1000 : 38.19 = 26.18

Schenkung mit Wohnrecht

Berechnung Kapitalwert des Wohnrechtes

Eigenmietwert	CHF	16'800.00
Kapitalwert (16'800 x 26.18)	CHF	439'824.00

Schenkung mit Wohnrecht

Höhe des Vermögensverzichtes

Höhe der Leistung

Amtlicher Wert bei Abtretung 2005	CHF	920'000.00
+ Differenz zum Repartitionswert 2005	CHF	0.00
Anrechenbarer Liegenschaftswert		
Verkehrswert	CHF	920'000.00

Schenkung mit Wohnrecht

Höhe der Gegenleistung

Wohnrecht	CHF	439'824.00
Schuldenübernahme	CHF	600'000.00
Total	CHF	1'039'824.00

Schenkung mit Wohnrecht

Höhe des Vermögensverzichtes

Wert der Leistung	CHF	920'000.00
./. Wert der Gegenleistung	CHF	1'039'824.00
Verzichtsvermögen	CHF	0.00

Berechnung Beispiel 2

Einnahmen

	Mann	Frau
AHV-Rente	20'400	20'400
Pension	13'800	13'800
Eigenmietwert	16'800	
Bruttoeinkommen Vermögen	50	50
Vermögen 100'000		
Freibetrag 60'000		
Anrechenbares V.; 40'000		
Anteil Vermögensverzehr 1/10	2'000	2'000
Total Einnahmen	53'050	36'250

Berechnung Beispiel 2

Ausgaben

	Mann	Frau
Heimtaxe pro Tag 182.40		66'576
Freie Quote 367.00 p.M.		4'404
Lebensbedarf zu Hause	19'290	
Mietziens inkl. NK	13'200	
Durchschn. KK Prämie	5'904	5'904
Total Ausgaben	38'394	76'884
Fehlbetrag/Überschuss	+ 14'656	- 40'634
Monatliche EL		3'387

Schenkung mit Wohnrecht und ohne Hypothek

Berechnung Kapitalwert

Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors

1'000 : Jahresrente gemäss Tabelle

(Umrechnungstabellen der Eidg. Steuerverwaltung zur Umrechnung von Kapitalleistungen in lebenslängliche Renten)

Alter der begünstigten Person (57 Gerda Müller)

Jahresrente gemäss Tabelle 38.19

Kapitalisierungsfaktor 1000 : 38.19 = 26.18

Schenkung mit Wohnrecht und ohne Hypothek

Berechnung Kapitalwert

Eigenmietwert	CHF	16'800.00
Kapitalwert (16'800 x 26.18)	CHF	439'824.00

Schenkung mit Wohnrecht und ohne Hypothek

Höhe des Vermögensverzichtes

Höhe der Leistung		
Amtlicher Wert bei Abtretung 2005	CHF	920'000.00
+ Differenz zum Repartitionswert 2005	CHF	0.00
Anrechenbarer Liegenschaftswert		
Verkehrswert	CHF	920'000.00

Schenkung mit Wohnrecht und ohne Hypothek

Höhe der Gegenleistung

Nutzniessung (Kapitalwert)	CHF	439'824
Schuldenübernahme	CHF	0
Total	CHF	439'824

Schenkung mit Wohnrecht und ohne Hypothek

Höhe des Vermögensverzichtes

Wert der Leistung	CHF	920'000.00
./. Wert der Gegenleistung	CHF	439'824.00
Verzichtsvermögen	CHF	480'176.00
./. Amortisation		
Schenkung März 2005		
- Verminderung 10 x CHF 10'000	CHF	100'000.00
Total Verzichtsvermögen	CHF	380'176.00

Berechnung Beispiel 3

Einnahmen

	<i>Mann</i>	<i>Frau</i>
AHV-Rente	20'400	20'400
Pension	13'800	13'800
Eigenmietwert	16'800	
Bruttoeinkommen Vermögen	240	240
Vermögen 100'000		
Verzichtsver. 380'176		
Bruttovermögen 480'176		
Freibetrag 60'000		
Anrechenbares V.; 420'176		
Anteil Vermögensverzehr 1/10	21'008	21'008
Total Einnahmen	72'248	55'448

Berechnung Beispiel 3

Ausgaben

	Mann	Frau
Heimtaxe pro Tag 182.40		66'576
Freie Quote 367.00 p.M.		4'404
Lebensbedarf zu Hause	19'290	
Mietzins inkl. NK	13'200	
Durchschn. KK Prämie	5'904	5'904
Total Ausgaben	38'394	76'884
Fehlbetrag/Überschuss	+ 33'854	- 21'435
Monatliche EL		1'787

V. Tipps

Regelungen im Schenkungsvertrag

- Nutzniessung für eine bestimmte Zeit (z.B. 80igster Geburtstag), danach entgeltliches oder unentgeltliches Wohnrecht mit Verfall, wenn nicht mehr ausgeübt werden kann
- **Bedeutet:**
Weniger Einnahmen bei einem Altersheimaufenthalt
Auswirkung auf Kapitalisierungsbetrag bei Vermögensverz.

Regelungen im Ehe- und Erbvertrag

Zuweisung an überlebenden Ehegatten des «Vorschlages»
(z.B. Liegenschaft) mit der Einschränkung:

«nur wenn dieser nicht im Heim ist»

Dies bedeutet eine ordentliche Teilung der Erbschaft

Achtung

- Keine Schenkungen kurz vor Heimeintritt
Vermögensabzug von CHF 300'000 verfällt
- Kein freiwilliger Verzicht auf Nutzniessung oder Wohnrecht,
wenn nicht bereits im Schenkungsvertrag festgelegt
- Keine Amortisation der Hypothek der Abtreter nach erfolgter
Schenkung. Wäre zusätzlicher freiwilliger Vermögensverzicht

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit